

SCHWANGERSCHAFTS- ABBRUCH:

UNSER KÖRPER,

UNSER RECHT,

UNSERE ENTSCHEIDUNG!

Thüringer Bündnis
für sichere und legale
Schwangerschaftsabbrüche

Kontakt:
buendnis218@mail.de



copyright: pro familia

Selbstverständnis des Bündnisses (Auszug):

Das Bündnis engagiert sich überparteilich und parteipolitisch unabhängig für das Menschenrecht auf reproduktive Selbstbestimmung und insbesondere für den Zugang zu sicheren und legalen Schwangerschaftsabbrüchen.

**Das Bündnis steht für die Abschaffung von § 218 im Strafgesetzbuch:
Denn ein Abbruch ist keine Straftat!**

Das Bündnis tritt ein für:

1. die Enttabuisierung des Schwangerschaftsabbruchs
2. ein transparentes Netzwerk an Versorgungs- und Beratungsangeboten bei Schwangerschaftsabbruch in Thüringen
3. die Umsetzung der Empfehlungen der wissenschaftlichen Expert*innenkommission für reproduktive Selbstbestimmung und Fortpflanzungsmedizin im Kontext Schwangerschaftsabbruch:
 - Außerstrafrechtliche Regelung bei Wunsch der schwangeren Person nach Schwangerschaftsabbruch
 - Zulässigkeit eines Schwangerschaftsabbruches mindestens bis zur 12. Woche nach Empfängnis und darüber hinaus mindestens bei Unzumutbarkeit der Schwangerschaft für die schwangere Person (medizinische und kriminologische Indikation)
 - Wegfall der Wartezeit von drei Tagen
 - Wegfall der Beratungspflicht bei Schwangerschaftsabbruch und Etablierung eines Rechts auf Beratung
 - Kostenübernahme durch die Krankenkassen im Rahmen der Gesundheitsregelversorgung
 - Flächendeckende medizinische und psychosoziale Versorgung bei Wunsch nach Schwangerschaftsabbruch
4. ein grundlegendes Recht auf qualifizierte Beratung, welches Beratung als einen wertungsfreien, geschützten Raum betrachtet.
5. die Kostenübernahme für Verhütungsmittel auch über das 22. Lebensjahr hinaus für Menschen mit geringem Einkommen oder im Sozialleistungsbezug
6. den Ausbau der Forschung zu Verhütungsmethoden für alle Menschen

Mitglieder des Bündnisses:

- Thüringer Verbände, Vereine, Verwaltungen, Einrichtungen
- Medizinische, gynäkologische und psychosoziale Fachkräfte
- Thüringer Politik, aktivistische Gruppen und Organisationen,
- Interessierte Menschen als Individualpersonen